

Mai 2014: Königsetappe des Giro d' Italia im Südtiroler Vinschgau Auf Trophäenkurs am Stilfserjoch



Am 27. Mai sehen Radfans den Vinschgau nur noch durch die rosarote Brille. Denn unter dem Motto „Fight for pink“ rollt die Königsetappe des Giro d' Italia 2014 durch Südtirols Westen. Höhepunkt wie auch höchster Punkt des internationalen Rennrad-Wettbewerbs ist das Stilfserjoch auf 2.758 Metern. Der Giro d' Italia umfasst 21 Etappen in 24 Tagen und beginnt am 9. Mai in Dublin/Irland. Er zählt neben der Tour de France zu den härtesten Radrennen der Welt und zieht jedes Jahr Millionen Zuschauer an. Veranstalter ist die italienische Zeitung La Gazzetta dello Sport, die traditionell auf

rosafarbenem Papier gedruckt wird. www.vinschgau.net, www.gazetta.it

Foto ([download](#)): Das Astana-Team rund um Vincenzo Nibali (links), Gesamtsieger des Giro d' Italia 2013, beim Training im Martelltal im Vinschgau. Bildnachweis: Vinschgau Marketing/Newspower

Die Vinschgau-Etappe: Die Distanz durch den Vinschgau am 27. Mai ist mit 139 Kilometern zwar nicht die längste, aber die härteste des Giro d' Italia – und mit Schwierigkeitsstufe fünf von fünf so anstrengend, dass am Tag zuvor eine Regenerations-Pause eingelegt wird. Schon der erste Anstieg über den Gaviapass von Ponte di Legno bis nach Bormio hat es mit 1.320 Metern Höhendifferenz und 16 Prozent Steigung in sich. Absoluter Höhepunkt aber ist die Fahrt von Bormio aufs Stilfserjoch: 21,7 Kilometer, 1.553 Höhenmeter und eine maximale Steigung von 12 Prozent.



„Cima Coppi“: Das Stilfserjoch, höchster Pass der Alpen, ist seit je Schauplatz schweißtreibender Giro-Wettkämpfe. Nach dem italienischen Rennradfahrer Fausto Coppi benannt, bezeichnet er stets den höchsten Punkt eines Giro d' Italia. Wer die Herausforderung als Erster meistert, gewinnt auch die so genannte Torriani-Trophäe. Spektakulär gestaltet sich auch die Abfahrt durch den Nationalpark Stilfserjoch: Auf der Passhöhe angekommen, stürzen sich die Rennradler regelrecht die 48 Kehren bis nach Trafoi hinunter. Dabei immer im Blick: der Ortler, Südtirols höchster Gipfel.

Foto ([download](#)): Das Stilfserjoch im Vinschgau ist die größte Herausforderung des Giro d' Italia 2014
Bildnachweis: Vinschgau Marketing/Frieder Blickle

Neue Streckenführung: Von Trafoi verläuft die Route weiter entlang der Etsch bis nach Goldrain, wo der Einstieg ins Martelltal erfolgt. Auf 22 Kilometern geht es in diesem Jahr erstmals durch das ursprüngliche Hochgebirgstal, in dem bis Oktober die Erdbeeren reifen. Dort müssen die Fahrer weitere 1.442 Höhenmeter und eine Steigung von bis zu 14 Prozent bewältigen, ehe sie das Ziel im Talschluss hinter dem Zufritt-Stausee erreichen.

Das Rahmenprogramm: Der Giro d' Italia hätte bereits vergangenes Jahr durch den Vinschgau rollen sollen, aufgrund eines plötzlichen Wintereinbruchs am 25. Mai 2013 aber musste die komplette Etappe gestrichen werden. 2014 rechnen die Veranstalter mit besserem Wetter – und werden im Vorfeld der Wettkampftage wieder alles Notwendige für den Ansturm der Profis und Besucher bereithalten. Dazu gehören unter anderem Shuttle-Busse von Goldrain nach Martell sowie kleine Marktstände mit lokalen Produkten und warmen Imbissen entlang der Giro-Strecken im Vinschgau.



Pressekontakt:
Angelika Hermann-Meier PR
Jessica Harazim • Fon +49 (8807) 2 14 90 15 • jessica.harazim@hermann-meier.de
Lachener Straße 4 • D-86911 Diessen am Ammersee
Fon +49 (8807) 2 14 90 0 • info@hermann-meier.de • www.hermann-meier.de

Bildmaterial sowie weitere Informationen unter
www.hermann-meier.de / Kunden / Vinschgau



Rennrad-Pauschale „Fight for the maglia rosa“: Die Frühlings-Rennradwoche vom 25. bis 31. Mai ist für jedermann buchbar und wird von den Guides des Veranstalters „Südtirol Bike“ begleitet. Sie beginnt am 25. Mai und beinhaltet sechs Rennradtouren durch den Vinschgau in zwei Leistungsstufen (Easy-Gruppe mit 21 km/h Durchschnitt, Power-Gruppe mit 24 km/h Durchschnitt). Darüber hinaus sind zwei besondere Highlights geplant: Zum einen bewältigen die Teilnehmer – zwei Stunden, bevor die Profis hinterherkommen – die Schlussetappe des Giro d’ Italia durchs Martelltal und warten im Ziel auf die Wettkämpfer. Außerdem befahren die Hobby-Sportler „die Königin der Alpenstraßen“, das Stilfserjoch, von allen drei Seiten. Der Preis von 250 Euro versteht sich zuzüglich Unterkunft und Verpflegung. Infos und Buchung unter www.suedtirolbike.info

Infos unter www.vinschgau.net oder Fon +39 0473 62 04 80

Vinschgau heißt das Tal der Etsch zwischen ihrer Quelle am Reschenpass und Meran. Die Region wartet mit faszinierenden Gegensätzen auf – von den Hochebenen rund um den Reschensee über Südtirols höchsten Berg, den 3.905 Meter hohen Ortler, bis hinunter zu Apfelmärgen in sonnigen Tieflagen. Die Vielfalt macht den Vinschgau zum Reiseziel für Wanderer und ambitionierte Bergsteiger, Genussradler und Mountainbiker, für Natur- und Kulturgebeisterter. Zu den markantesten Sehenswürdigkeiten zählen Kloster Marienberg, das Messner-Schloss Juval, der Nationalpark Stilfserjoch sowie historische Ortskerne und Burgen. Jahrhundertealte Bräuche und Traditionen zeugen von einer lebendigen Kultur. Die Ferienregion setzt sich zusammen aus Reschenpass, Taufers im Münstertal, Obervinschgau, Ortler Stelvio National Park, Schlanders-Laas, Latsch-Martelltal und Kastelbell-Tschars.

Weitere Pressemitteilungen und Fotos:

Bitte [hier](#) klicken

Pressekontakt:

Angelika Hermann-Meier PR

Jessica Harazim • Fon +49 (8807) 2 14 90 15 • jessica.harazim@hermann-meier.de

Lachener Straße 4 • D-86911 Diessen am Ammersee

Fon +49 (8807) 2 14 90 0 • Fax +49 (8807) 2 14 90 22

info@hermann-meier.de • www.hermann-meier.de

www.hermann-meier.de – alle Presstexte und Fotos

Sollten Sie zum Tourismusverband Vinschgau keine Pressemeldungen mehr wünschen, dann schicken Sie uns bitte eine Email an info@hermann-meier.de



Pressekontakt:

Angelika Hermann-Meier PR

Jessica Harazim • Fon +49 (8807) 2 14 90 15 • jessica.harazim@hermann-meier.de

Lachener Straße 4 • D-86911 Diessen am Ammersee

Fon +49 (8807) 2 14 90 0 • info@hermann-meier.de • www.hermann-meier.de

Bildmaterial sowie weitere Informationen unter
www.hermann-meier.de / Kunden / Vinschgau

